

NRW / Wuppertal

THEATER

Unheilvolle Begegnungen in Zimmer 512

22. April 2019 um 22:20 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Patrick Schiefer und Miriam Kalkreuth schlüpfen in Windeseile in unterschiedliche Rollen. Foto: Joachim Schmitz

Wuppertal. Das Talton-Theater zeigt auf engstem Raum eine temporeiche „Tour de Farce“.

Von **Julia Wessel**

Ein Bett, drei Türen und ein Wandschrank. Mehr Einrichtung braucht das Hotelzimmer nicht, das als Bühnenbild fungiert. Im Minutentakt öffnen und schließen sich Türen, poltern Figuren hinein, verstecken sich im Schrank und unter dem Bett und tauchen unerwartet am anderen Ende des Bühnenraums wieder auf. Am Samstagabend zeigte das TalTonTheater die vorletzte Premiere der aktuellen Spielzeit: die von Jens Kalkhorst inszenierte Komödie „Tour de Farce“ des Autoren-Duos Philip LaZebnik und Kingsley Day, aus dessen Feder auch das mehrfach ausgezeichnete Musical „Summer Stock Murder“ stammt.

Welche Ironie: Ausgerechnet das Liebesleben des Erfolgsautors von „Ehe währt für immer“ geht den Bach hinunter. Herbert Gladney und seine Frau Rebecca steigen im Rahmen einer Lesereise im Zimmer 512 eines zweifelhaft organisierten Hotels ab und werden dort bei ihren ununterbrochenen Auseinandersetzungen von der Boulevard-Reporterin Pam Blair und ihrem schwedischen Kameramann bespitzelt.

Als Rebeccas Jugendliebe, ein texanischer Senator, auch noch mit seiner Geliebten das Nebenzimmer bezieht, droht die Situation zu eskalieren. Zu diesem Chaos gesellen sich in wiederkehrenden Stippvisiten eine kleptomanische Putzfrau, eine aufdringliche Nonne und ein misstrauischer Hotelpage, die Autor Gladney immer wieder von seiner ersehnten Dusche abhalten. „Langsam ermüdet mich dieses ewige An- und Ausziehen“, stöhnt dieser schließlich. Kann man ihm nicht verübeln. Denn die insgesamt zehn Figuren des Stücks werden von nur einer Schauspielerinnen und einem Schauspieler verkörpert.

In atemberaubender Geschwindigkeit schlüpfen Miriam Kalkreuth und Patrick Schiefer hinter der Bühne nicht nur in immer neue Kostüme, sondern auch in die zugehörigen Rollen, jede reich ausgestattet mit Spleens wie Sprachfehlern, charakteristischer Mimik und Gestik. Teilweise ist die Stimme hinter der einen Tür noch nicht ganz verklungen, da taucht selbiger Darsteller bereits hinter einer anderen wieder auf – ein Tempo, das dem Publikum vermehrt erstaunte Ausrufe entlockte und für das auch die helfenden Hände, die hinter der Bühne für einen reibungslosen Ablauf sorgen, im Anschluss wohlwollenden Applaus erhielten.

Miriam Kalkreuth überzeugt mit ihren schrillen und zynischen Frauenfiguren, während Patrick Schiefer vor allem mit seinen Dialekten begeistert und letztlich als handgreifliche Gattin des Senators das Chaos vervollständigt.

Die „Tour de Farce“ ist ein Stück, dessen recht stereotypen Humor man mögen muss, dessen Potenzial die beiden Darsteller mit ihrem engagierten Spiel allerdings vollständig ausschöpfen und dem Publikum somit einen ebenso temporeichen wie kurzweiligen Theaterabend bescheren.

Besonderen Spaß machen die bissigen Kommentare auf verschiedene Unterhaltungsformate, mediale Sensationslust und nicht zuletzt die aktuelle US-Regierung.

Weitere Termine: Sa. 27.04.2019 (20 Uhr), So. 28.04.2019 (18 Uhr), Mi. 01.05.2019 (18 Uhr), Sa. 18.05.2019 (20 Uhr) und So. 19.05.2019 (18 Uhr).

www.taltontheater.de

